

Presstext – Aktualisierte Fassung; Februar 2020

Bauherrenberatung

Tipps zur Auswahl und Verlegung von Terrassenfliesen



1. Herr Körner, welche Terrassenfliesen liegen aktuell im Trend?

Auch Outdoor-Fliesen sind heute in größeren Formaten erhältlich, z. B. in den Abmessungen 30 x 45, 40 x 60 oder 40 x 80 cm. Beliebt sind authentische Holz- und Natursteinoptiken – aber auch der puristische Beton- oder Zementlook. Unabhängig vom Design lassen sich Terrassenfliesen und -platten ausgesprochen komfortabel nutzen, da keramische Oberflächen robust, unempfindlich und reinigungsfreundlich sind.



2. Und welche Fliesen eignen sich besonders für den Outdoor-Bereich?

Grundsätzlich sollten Fliesen für den Außenbereich seitens des Herstellers als „frostbeständig“ deklariert sein. Neben extrudierter Keramik sind Terrassenfliesen aus Feinsteinzeug das Material der Wahl für den Einsatz im Freien. Sehr stabil und belastbar sind die neuen Outdoor-Fliesen und Platten in 20 mm-Stärke.

3. Sollten Terrassenfliesen besser lose oder fest verlegt werden?

Das hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab. Eine feste Verlegung erfordert in der Regel einen höheren Aufbau der Unterkonstruktion sowie ein stärkeres Gefälle. Wenn dies nicht möglich ist, sollte im Kies- oder Splittbett verlegt werden. Ansonsten haben beide Varianten ihre Vorzüge.

4. Welche sind das bei der festen Verlegung?

Ein ganz klarer Vorteil der festen Verlegung sind geschlossene Fugen – derart geflieste Terrassen sind absolut pflege- und reinigungsfreundlich.

5. Und was spricht für das Kiesbett oder die Verlegung auf Stelzlagern?

Eine lose Verlegung bietet sich an, wenn in der Unterkonstruktion nur ein geringer ausgeprägtes Gefälle möglich ist. Außerdem lassen sich bei Reparaturbedarf einzelne Fliesen oder Platten problemlos austauschen. Sehr große XXL-Platten lassen sich lose ohne Dehnungsfugen verlegen.

6. Kann ich als geübter Heimwerker meine Terrasse selbst verfliesen?

Die klare Antwort lautet: Nein! Wir raten Bauherren unbedingt dazu, Terrassenfliesen nur von qualifizierten Fachhandwerkern verlegen zu lassen. Für dauerhaft schöne Terrassen sind ein normgerechter Konstruktions-Aufbau sowie die Einhaltung des vorgeschriebenen Gefälles unerlässlich. Und die Meister und Innungsbetriebe arbeiten mit modernen Verlege-Materialien sowie zertifizierten Systemkomponenten – und können dadurch langjährige Gewährleistungen bieten.

7. Ist es möglich, auf der Terrasse neue Fliesen auf den alten zu verlegen?

Diese Frage kann man so nicht beantworten, da es auf die örtlichen Gegebenheiten ankommt. Grundsätzlich ist es nicht zu empfehlen.

9. Wie vermeide ich, dass in den Fugen Gras oder Moos wächst

Zu 100% kann man dies nie vermeiden. Auf intakten, geschlossenen Fugen können sich jedoch kaum organische Verschmutzungen wie Moos ansiedeln.

10. Was muss beim Reinigen der Terrassenfliesen beachtet werden?

Bei stärker verschmutzten Außenbelägen sind spezielle Reinigungsmittel von Markenherstellern sinnvoll. Eine Reinigung mit dem Dampfstrahler ist möglich – dabei sollten jedoch die Hinweise der Fliesen- beziehungsweise Fugenhersteller berücksichtigt werden.

11. Welche Lösungen eignen sich für eine Balkonsanierung?

Das lässt sich schwer pauschal sagen. Generell gilt, dass Balkonsanierungen unbedingt fachgerecht ausgeführt werden sollten, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. Meister- bzw. Innungsbetriebe beraten hierzu individuell und kompetent.

Karl-Hans Körner ist Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein im ZDB und Landesinnungsmeister des Fachverlegerverbands Baden-Württemberg.

Unter <https://www.fachverband-fliesen.de/bauherr/bauherren-checkliste/> finden Bauherren die Checkliste „In zehn Schritten zum richtigen Verlegebetrieb“. Eine bundesweite Suche für Meister- und Innungsbetriebe, die sich laufend weiterqualifizieren, ist zu finden unter der „Betriebssuche“ auf www.zert-fliese.de.

Pressekontakt: PR Konzept BERLIN

Nina Ehli · Edenkobener Weg 16 · 12247 Berlin · Tel.: 030/84108860 · E-Mail: Nina.Ehli@pr-konzept-berlin.de